



1979-2019
40 JAHRE



Foto: Franz Krestan

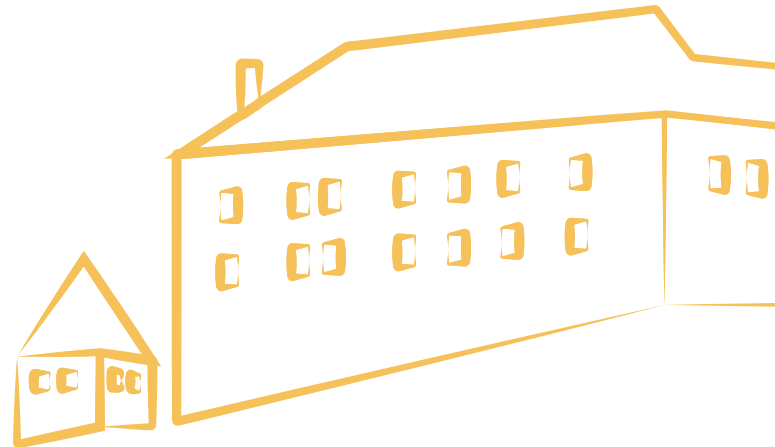
40 JAHRE

NÖ LAK Bildungsstätte Drosendorf

10 JAHRE

Talentezentrum der Bildungsdirektion für NÖ

Dir. Walter Mayr
Geschäftsführer



40 JAHRE

Bildungsstätte Drosendorf

Wir freuen uns, Ihnen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Bildungsstätte Drosendorf der NÖ Landarbeiterkammer unsere **Jubiläumsbroschüre** vorlegen zu können. Vier Jahrzehnte erfolgreiches Wirken finden in komprimierter Form ihre Würdigung.

Unsere Arbeit in der Bildungsstätte Drosendorf war und ist von dem Verständnis geprägt, sich rasch an die Veränderungen und zukünftigen Entwicklungen der Arbeitswelt anzupassen, um weiterhin ein **Wissenszentrum** für DienstnehmerInnen in der Land- und Forstwirtschaft sowie gleichzeitig ein **Impulszentrum** für die gesamte Region zu bleiben.

Darüber hinaus hat sich die Bildungsstätte Drosendorf zu einer **Stätte der Begegnung**, zu einem Ort des geselligen wie gesellschaftlichen Lebens, zu einem kulturellen und **touristischen Mittelpunkt** einer „Wohlfühlregion“, zu einem beliebten **Ausflugziel** für in- und ausländische Gäste und zu einem **Kompetenzzentrum** für menschliches Miteinander entwickelt, auf das wir stolz sein dürfen.

„Wo soziale Wärme gelebt wird“ – „Soziales Engagement“ – „Aktiv helfen“ – haben auch in Zukunft einen großen Stellenwert. Dabei entstehen Projekte & Aktionen für jene Menschen, mit denen es das Schicksal nicht so gut meinte. Neben dem Rückblick auf vier Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit möchte diese Jubiläumsbroschüre auch den Fokus nach vorne richten:

Auf eine gute Zukunft der Bildungsstätte Drosendorf – getragen von der Unterstützung vieler Menschen und Institutionen.

Zum Schluss möchte ich mich beim Land Niederösterreich, dem Präsidium der NÖ LAK, der Bildungsdirektion für NÖ und dem Bundeslandkoordinator für Begabungs- und Begabtenförderung sowie bei den MitarbeiterInnen für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen,



Dir. Walter Mayr
Geschäftsführer





Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

Sehr geehrter Herr Direktor Walter Mayr!

Ich gratuliere Ihnen als Geschäftsführer und allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich zum 40jährigen Bestehen der Bildungsstätte Drosendorf. Das Jubiläum ist ein Grund, zurückzuschauen und sich über eine lange, gute Entwicklung zu freuen. Ich freue mich mit Ihnen.

Wir alle wissen, wie wichtig Bildung für die Bewältigung großer aktueller Herausforderungen ist. Von der Klimakrise bis zur Digitalisierung, vom Gesundheitswesen bis zur Armutsbekämpfung.

Ich habe den Eindruck, Schloss Drosendorf ist gut gerüstet. Die Bildungsstätte gilt ja nicht nur als anerkannter Begegnungsort. Es ist auch ein geschätztes Talentezentrum. Wir brauchen mehr denn je die Talente der jungen Menschen, ihre Neugier und Diskussionsfreude, ihre Kreativität und Einsatzbereitschaft. Nur so können wir alle mit Mut und Zuversicht in die Zukunft schauen.

Danke!



A. Van der Bellen

Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner



40 JAHRE Bildungsstätte Drosendorf **Impulszentrum für die gesamte Region**

Das nördliche Waldviertel ist nicht nur eine Landschaft voller Vielfalt und Einzigartigkeit, sondern auch eine Region wo sich Geschichte und Zukunft miteinander verbinden.

Das Schloss Drosendorf ist ein eindrucksvoller Beweis dafür. Das altherwürdige Schloss ist heute ein kultureller und touristischer Treffpunkt, eine Stätte der Begegnung, ein Ort des gesellschaftlichen Lebens und ein beliebtes Ausflugsziel.

Vor allem ist dieses Schloss an der Grenze zu Tschechien auch eine anerkannte Bildungsstätte der NÖ Landarbeiterkammer und ein bedeutendes Talentezentrum für die Förderung begabter Schülerinnen und Schüler. In den vier Jahrzehnten des Bestehens hat sich diese Bildungsstätte zu einem Impulszentrum für die gesamte Region entwickelt.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich danke ich für dieses vorbildliche Engagement und gratuliere zum 40-jährigen Bestehen der Bildungsstätte Schloss Drosendorf.

Bildung und Wissen haben in Niederösterreich einen ganz besonderen Stellenwert. Sie sind die Stoffe, auf die wir in Zukunft bauen, denn sie tragen maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit einer Region bei. Bildung und Wissen sind auch wichtige Voraussetzungen für Wohlstand, für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und für die Weiterentwicklung Niederösterreichs.



Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner



1979 - Als die Bildungsstätte von heute begann

Das Schloss wurde an der **östlichen Ecke des Stadtgebietes** angelegt um die ungeschützte Seite des Umlaufberges besonders verteidigen zu können.

1178 erbaut - die heutige Form erhielt das Schloss nach einem Brand 1694 bei dem nach einem Blitzschlag das ganze Gebäude abgebrannt war – also vor 325 Jahren. Der **romanisch-gotische Gebäudekern** wurde im **Renaissancestil** ausgebaut. Das Schloss hatte auch einen Turm, der 1710 abgetragen wurde.

Im Hof befindet sich ein stimmungsvoller Auslaufbrunnen mit **Lambergischem Wappen**, ein Wappenstein mit der Jahreszahl 1548 (Wappen der Grafen Mrakesch) und eine Sonnenuhr. Das gemalte Wappen am Südtrakt des Schlosses ist das der Grafen Hoyos. Seit 1822 ist das Schloss Drosendorf im Besitz der **Familie Hoyos-Sprinzenstein**.
Aktueller Besitzer Dipl. Ing. Markus HOYOS.

Die **Schlosskapelle wurde 1681** in den damals noch tiefen Burggraben gebaut und zeigt gotische Baumerkmale. Im Inneren, rechts vom Hochaltar, ein Bild des Hl. Donatus, der vor Gewittern schützen soll, sowie eine bemerkenswerte Kreuzigungsgruppe. Das Altarbild zeigt die Krönung Mariens.

Ab 1960 wurde das Schloss **als Frühstückspension** ausgebaut. Die **Außenrenovierung fand 1972 bis 1980** statt. Dabei wurde auch der Hof gepflastert und das Wappen über dem Tor (Wappen der Grafen Kurz) angebracht. Von **2013 bis 2015** wurde das **gesamte Schlosdach neu eingedeckt** und die Rauchfänge wurden renoviert.

Vor 40 Jahren, am 1. September 1979, eröffnete im Beisein von DI Hans Hoyos der damalige LH-Stv. Mag. Siegfried Ludwig die **Bildungsstätte der NÖ Landarbeiterkammer im Schloss Drosendorf**.

Der Präsident der NÖ LAK, Johann Mohr, Vizepräsidentin Rentmeister Juliane Mittermaier, Kuratoriumsvorsitzender Vizepräsident Ing. Robert Eheim und der bestellte Geschäftsführer Walter Mayr – der auch nach 40 Jahren noch die Verantwortung inne hat – gaben der Bildungsstätte den Wunsch mit auf den Weg, dass sie sich zu einem **Wissenszentrum für die DienstnehmerInnen in der Land- und Forstwirtschaft** und zu einem **Impulszentrum für die gesamte Region** und über die Landesgrenzen hinaus entwickeln möge.

SCHLOSS DROSENDORF WILL ENTDECKT WERDEN: ERÖFFNUNG VOR 40 JAHREN



Aktiv helfen: Wo soziale Wärme gelebt wird

Seit der Eröffnung und auf Betreiben von Geschäftsführer Walter Mayr engagiert sich die Bildungsstätte Drosendorf im sozialen Bereich und setzt sich für jene Menschen ein, mit denen es das Schicksal nicht so gut meinte.

Vietnamesische Kriegsflüchtlinge fanden hier Aufnahme und Trost, ebenso **Waisenkinder aus Osttirol**.

Die **Ferienaktionen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen**, Seminare für Alleinerzieherinnen – organisiert von der Caritas Wien, Unterstützung für die Aktionen „**Ein Herz für Kinder**“ und „**Dritte Welt Basar**“ sowie der jährliche Beitrag für die Kampagne „**Licht ins Dunkel**“ zeigen den humanitären Geist der Bildungsstätte.

An den Verein „**Hilfe im eigenen Land – Katastrophenhilfe Österreich**“ – wurde eine großzügige Spende an Präsidentin Elisabeth Pröll übergeben.

Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Copyright: Parlamentsdirektion / PHOTO SIMONIS



Eingebettet in eine einzigartige Landschaft liegt das Schloss Drosendorf, das seit jetzt 40 Jahren die Bildungsstätte der NÖ Landarbeiterkammer beherbergt. 4 Jahrzehnte lang ist dies ein Ort der Vielfalt, des Dialoges, der Förderung junger Talente und des Austausches. Die Bildungsstätte hat die Region geprägt und gilt nicht umsonst als etabliertes Bildungs- und Kulturzentrum im Waldviertel. Ich gratuliere den Verantwortlichen zum Jubiläum und danke ihnen für das uneingeschränkte Engagement. Die Bedeutung eines solchen Kompetenzzentrums der Aus- und Weiterbildung für die Region ist unbestritten und Schloss Drosendorf wird mit seiner Bildungsstätte auch in Zukunft ein wesentlicher Impulsgeber für das Waldviertel sein.

LR Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin für Bildung,
Familie und Soziales



Die Aus- und Weiterbildung unserer Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ist uns ein besonderes Anliegen. Sie sollen individuell unterstützt und ihren Begabungen entsprechend gefördert werden. Mit ihrem vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot hat sich die Bildungsstätte Drosendorf für Jung und Alt über die letzten Jahre hinweg zu einem Ort des Dialogs und der Begegnung und zu einem wertvollen Kompetenzzentrum in Niederösterreichs breiter Bildungslandschaft entwickelt. Zum Jubiläum bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei allen Verantwortlichen und bei allen helfenden Händen die mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement dazu beitragen, dass die niederösterreichischen Landsleute dieses vielfältige Bildungsangebot vorfinden und in Anspruch nehmen können!

Ludwig Schleritzko
Landesrat für Finanzen, Mobilität
und Erwachsenenbildung



Lebenslange Aus- und Weiterbildung haben heute einen Stellenwert wie noch nie zuvor. Bildung ist der Treibstoff für Erfolg sowie privates und berufliches Glück. Im ganzen Land gibt es eine Vielzahl an Institutionen, die den Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher dabei helfen, ihre Neugier und ihren Wissensdurst zu stillen. Ein ganz besonderer Ort dafür ist die Bildungsstätte Drosendorf. Seit 40 Jahren ist sie Impulszentrum für die gesamte Region. Seit wenigen Jahren beherbergt sie auch hochbegabte Kinder und Jugendliche. Damit steht auch einer erfolgreichen Zukunft nichts im Wege. Genau das darf ich der Bildungsstätte und ihren Gästen wünschen: Viele lehrreiche Stunden, spannende Einblicke und neue Erkenntnisse. Alles Gute für die Zukunft!

Mag. Johannes Kranner
Bezirkshauptmann



Die Bildungsstätte Drosendorf hat allen Grund, ihr rundes Jubiläum zu feiern. Fernab der Großstadt im idyllischen Schloss Drosendorf vermittelt sie Aus- und Weiterbildung sowie Wissen den Dienstnehmern in der Land- und Forstwirtschaft als auch Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Talentförderung der Bildungsdirektion für NÖ. Der NÖ Landarbeiterkammer ist es zu verdanken, dass dem Grundsatze der regionalen Entwicklung im Grenzland Rechnung getragen und die notwendige Dezentralisierung hochgehalten wird. Ich wünsche dieser Einrichtung mit ihren Verantwortlichen weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Vorhaben. In diesem Bereich des Waldviertels mit der noch intakten Natur können letztlich Geist und Seele jedes Einzelnen in Einklang gebracht werden.

40 Jahre Bildungsstätte der LAK und 10 Jahre Talentezentrum sind für unsere Gemeinde wichtige Institutionen.

Die LAK mit der Bildungsstätte im Schloss Drosendorf und auch das Talentezentrum der Bildungsdirektion für NÖ sind ein wesentlicher Faktor für unseren Tourismus. Trägt doch die Bildungsstätte heuer mit mehr als 7000 Übernachtungen wesentlich dazu bei, unsere Tourismuszahlen jährlich ansteigen zu lassen.

Bildung ist ein wichtiger Faktor und wir sind froh, hier ein Zentrum zur Wissensvermittlung zu haben. Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und wünsche sowohl der LAK als auch dem Talentezentrum noch viele erfolgreiche Jahre in Drosendorf.



Josef Spiegl
Bürgermeister

40 Jahre sind eine lange Zeit und heutzutage ist es nicht selbstverständlich, dass eine Institution irgendwo so lange beheimatet ist. Die niederösterreichische Landarbeiterkammer hat in diesen vier Jahrzehnten unglaublich viele Akzente mit ihrer Bildungsstätte für die Gemeinde Drosendorf aber auch für das gesamte Waldviertel gesetzt. Bildung war und ist und wird immer unerlässlich sein und darauf ist diese Erfolgsgeschichte begründet.

Ich wünsche für das heurige Jubiläum alles Gute und viel Glück für die Zukunft!



DI Markus Hoyos

Vor 40 Jahren hat die Landarbeiterkammer NÖ eine weitreichende Entscheidung getroffen: Die Bildungsstätte Schloss Drosendorf wurde ins Leben gerufen. Seit 1979 haben Tausende Mitglieder der LAK an diesem wunderbaren Ort Aus- und Weiterbildung erfahren. Auch unsere Urlaubsaktion ist für zahlreiche Mitglieder ein Fixpunkt für ein Urlaubserlebnis im Waldviertel und nicht zu vergessen unsere kulturellen Veranstaltungen im Schlosshof. Das Schloss Drosendorf ist ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens und das engagierte Team vor Ort sorgt für ein einmaliges Erlebnis. Ich danke unseren Partnern, der Stadtgemeinde Drosendorf und dem Land NÖ sowie dem tollen Team vor Ort. Die Mitglieder der LAK NÖ gratulieren ganz herzlich zum 40er!



Ing. Andreas Freistetter
Präsident der NÖ LAK

Die kammereigene Bildungsstätte Drosendorf ist seit 40 Jahren ein herausragendes Beispiel für das Zusammenspiel von Geschichte, Tradition und Ort der Begegnung für Kurse und Urlaube unserer Kammermitglieder. Ein solch langes Bestehen erfordert nicht nur Mut zur stetigen Veränderung, sondern auch den starken Willen, diese entgegen allen Herausforderungen mit Zielstrebigkeit und Tatkraft zu leben. Und das ist der Bildungsstätte Drosendorf gelungen!

Ich wünsche für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!



Mag. Walter Medosch
Kammeramtsdirektor NÖ LAK

Begegnungsstätte für Bildung, Kunst und Kultur

Schloss Drosendorf ist ein **Treffpunkt für Wissbegierige und Lernfreudige** – eine Stätte der Begegnung Gleichgesinnter. Die NÖ Landarbeiterkammer bietet ihren Mitgliedern im idyllischen Schloss Drosendorf **fachspezifische Seminare** und **Aus- und Weiterbildungskurse** an, sowie **günstige Urlaubsangebote**.

Auch **andere Institutionen und Organisationen** haben das Schloss für ihre Kurse und Seminare, Schulungen, oder Workshops entdeckt. So finden spezielle Freiraum-Kurse für Kinder unter dem Titel „Mittelalter auf der Burg“ statt – ebenso Schullandwochen und Kurse der Wirtschaftsuniversität Wien.

Die unverwechselbare Atmosphäre der Bildungsstätte Drosendorf ist seit 40 Jahren ein unverzichtbarer und allseits geschätzter „Treffpunkt“ für Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Literaten und Filmschaffende besuchen regelmäßig das Schloss Drosendorf, deren Abschluss im Schlosshof in Form interessanter und teilweise sehr lustiger Lesungen bildet.

Kursteilnehmer von **Yoga-, Biodanza-, Theater-, Meditations- und psychotherapeutischen Seminaren** genießen das Schloss als Oase der Ruhe und schätzen die heimelige Atmosphäre, sowie auch die begeisterten Fastenwilligen der jährlich



stattfindenden **Fastenurse**, um wieder die richtige Balance zu finden sowie Vorsätze in die Tat umzusetzen. Großen Zuspruch finden die 3 Mal im Jahr stattfindenden **Sprech- und Stotterseminare** mit Hans Liebelt.

Die Bildungsstätte wuchs mit der Zeit über ihre ursprüngliche Aufgabe weit hinaus:

Nicht nur Aus- und Weiterbildung standen auf dem Programm, auch Kunst, Kultur und Unterhaltung wurden zu einem wichtigen Element.

Neben **Ausstellungen und Konzerten** – auch klassische Konzerte - ist das alljährlich stattfindende **Heurigenkabarett** der NÖ Landarbeiterkammer ein gesellschaftlicher Höhepunkt.

Der **Hornsommer**, der sich schon **zum 12. Mal** jährt, findet in ganz Drosendorf statt, jedoch wird in den Schlossgemächern intensiv geübt und musiziert.



Die literarische Gesellschaft St. Pölten
lädt ein zum

Lesen am Brunnen



10 JAHRE Talentezentrum in der Bildungsstätte Schloss Drosendorf:

Von „Jedem das Gleiche“ zum „Jedem das Seine“

Seit den späten 1990er-Jahren unterstützt der **Verein zur Förderung begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich** Projekte, die sich an besonders begabte, interessierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler richten. Neben der Organisation von **Wettbewerben** und der **Sommerakademie am Semmering** wurde nach **Zusatzangeboten**, die von wissbegierigen Jugendlichen während des Unterrichtsjahres besucht werden können, gesucht. Damit sollten Schülerinnen und Schüler, die ihre Lernergebnisse besonders rasch erreichen und sich im Unterricht bisweilen langweilen, **zusätzliche Kompetenzen und Arbeitsformen erlernen**, die im Lehrplanmäßigen Unterricht nicht vorgesehen sind.

Durch einen glücklichen Zufall, denn „**Schloss Drosendorf**“ war nicht so bekannt, wurde die Bildungsstätte Schloss Drosendorf gefunden. Nach einer Besichtigung des Schlosses, der Seminar- und Aufenthaltsräume, der Zimmer und der Taverne war sofort klar, einen **idealen Platz für die Intensivkurse** gefunden zu haben. Natürlich waren einige Fragen offen: Würden sich die Schülerinnen und Schüler in den altertümlichen Räumlichkeiten wohl fühlen, würden die Teilnehmenden und deren Eltern die bisweilen lange Anreise auf sich nehmen, und vor allem: würden sich auch interessante Kursangebote für die Schülerinnen und Schüler finden?

Im **Schuljahr 2009/10** startete der erste Mathematikkurs für 13- und 14-jährige. Kurz vor Kursbeginn wurden einige Notebooks, Internet und WLAN, sowie eine interaktive Schultafel angeschafft: Der Einsatz der **neuen digitalen Möglichkeiten** war von Anfang an ein wichtiges Anliegen – e-Learning-Kurse, Lernsoftware und die Dokumentation der Lernergebnisse sollten den aktuellen didaktischen Erkenntnissen folgen. In Kleingruppen können die Teilnehmenden in allen Wissensbereichen digitale Kompetenzen erwerben.

Seither sind 10 Jahre vergangen: Das romantische Schloss wurde mittlerweile von den Teilnehmenden ins Herz geschlossen und wird liebevoll das „**niederösterreichische Hogwarts**“ genannt.

Die Palette an Intensivkursen hat sich gewaltig entwickelt. Mittlerweile besuchten **Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren** Kurse in den Fremdsprachen Englisch, Latein, Französisch, Russisch und Tschechisch, in den naturwissenschaftlichen Fächern wie Mathematik,

Informatik, Astronomie und Physik, sowie Angebote aus Geschichte, Philosophie, Rhetorik oder kreativem Schreiben. In nahezu allen Intensivkursen stehen dabei interdisziplinäre Themen und das fächerübergreifende Arbeiten im Vordergrund.

Viele Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen und Allgemein Bildenden Höheren Schulen lernen das „**Talentezentrum Schloss Drosendorf**“ bereits als 12-Jährige kennen. Da sie daraufhin begeistert immer wieder verschiedene Kurse besuchen, bilden sich bis zur Reifeprüfung im Lauf der Jahre **Freundschaften und Netzwerke** zwischen den Jugendlichen, die über das ganze Bundesland reichen.

**FREUDE AM WISSEN UND
SPASS AM LERNEN
IM STILVOLLEN AMBIENTE**

Dieses in diesem Ausmaß gar nicht erwartete Ziel konnte nur mit der großartigen Unterstützung durch die Niederösterreichische Landesregierung, durch die Landarbeiterkammer Niederösterreich, die die Bildungsstätte Schloss Drosendorf betreibt, und durch die Unterstützung namhafter Sponsoren erreicht werden. **Mehr als 3500 Schülerinnen und Schüler** konnten sich in den vergangenen 10 Jahren im Talentezentrum Schloss Drosendorf gemeinsam mit Gleichgesinnten in ihren persönlichen Interessensgebieten vertiefen, zusätzliche Fertigkeiten erlernen und Freundschaften knüpfen.

Gemeinsam ist es gelungen einen Beitrag zur individuellen Entfaltung der Jugendlichen in Niederösterreich zu leisten.
Freuen wir uns auf mindestens weitere 10 Jahre in der Bildungsstätte Schloss Drosendorf!



Urlaub zum Wohlfühlen und Erholen

Wo kann man noch in einem richtigen Schloss wohnen. Die meisten Schlösser sind Museumsschlösser – das Schloss Drosendorf ist ein gemütliches Wohnschloss und bietet Wohlfühlurlaub für die ganze Familie.

Auf historischen Spuren wandeln ...

Jedes Schloss besitzt eine interessante und spannende Geschichte.

Wer im Schloss Drosendorf residiert, sollte die Gelegenheit nutzen, hinter die geschichtlichen Kulissen zu blicken. Eine Zeitreise durch hohe Gänge mit antiken Möbeln, mit alten Jagdtrophäen an den Wänden, vorbei an riesigen Gemälden mit echten Rittern und Adligen, durch riesige Türen, deren Klinke die Kleineren kaum erreichen können – bis hin zum holzgetäfelten Aufenthaltsraum mit knarrenden Holzdielen wandelt man auf den verblassten Spuren der Ahnen.

Im Schloss Drosendorf gibt es **21 Zimmer mit 60 Betten**. Die zum Teil sehr stilvoll eingerichteten Zimmer sind mit Badewanne bzw. Dusche, WC, SAT-TV und Radio ausgestattet.

EINE ZEITREISE IN EINE ANDERE WELT UND EIN UNVERGESSLICHER URLAUB IM SCHLOSS!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der **Wohnkomfort** in den wohlproportionierten, schönen großen Räumen entspricht der heutigen Zeit und ihren Anforderungen. Es gibt **Ein-, Doppel- und Mehrbettzimmer**, sowie einige **Appartementzimmer** (Zimmer mit Nebenraum).

Ein Besuch des Spielplatzes im **Schlosspark** oder ein Spaziergang auf der anschließenden **Sommer- und Winterpromenade** (1,7 km lang) lassen keine Langeweile aufkommen und wecken den Abenteuer- und Entdeckergeist. Erholung bei kühleren Tagen findet man in der **schloss-eigenen Sauna**.

Die gemütliche **Schlosstaverne** lädt zum Verweilen ein, wo im Sommer wöchentlich **Heurigenabende** stattfinden und **selbstgemachte Pizzen** genüsslich zubereitet werden.

Einen besonderen Ort für die innere Einkehr bietet die **Schlosskapelle**, wo noch fast 1 x wöchentlich Messen stattfinden. So mancher hat auch schon den „**Bund fürs Leben**“ geschlossen.



Erfolgsbilanz

Bildungsstätte Drosendorf

2.850

Kurse und Veranstaltungen
(der NÖ Landarbeiterkammer und
anderer Institutionen)

51.000

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

246.000

Nächtigungen
im Schloss Drosendorf

603.000

Nächtigungen
in der Stadt Drosendorf

Die **Erfolgsbilanz** zeigt, dass sich die Bildungsstätte Schloss Drosendorf zu einem Treffpunkt für Urlauber aus dem In- und Ausland, zu einem wichtigen Zentrum für Bildungshungrige und Seminarbesucher sowie zum „**niederösterreichischen Hogwarts**“ für begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler aus Niederösterreich etabliert hat.



Seit 2005 Vorsitzender
des Kuratoriums:
Ing. Werner Neubert



KURATORIUM

Vorstand:

Ing. Werner Neubert (Vorsitz)
KR Renate Jordan (Vorsitzende-Stv.)
KR Ewald Honas (Vorsitzender-Stv.)
HR Dr. Gerhard Tretzmüller
Bgm. Josef Spiegl
Geschäftsführer Dir. Walter Mayr

Präsident Ing. Andreas Freistetter
KAD Mag. Walter Medosch

Rechnungsprüfer:

KR Karl Schnitzer
KR Kurt Schmid
GR Franz Beer

Schriftführerin:

Brigitte Häckel



